
Ratgeber: Frühjahrscheck beim Fahrrad

Mit den langsam steigenden Temperaturen wird auch wieder stärker das Fahrrad genutzt. Nach der Winterpause rät der ADAC allen Radfahrern zu einem Frühjahrscheck. Zunächst sollten der Zustand der Reifen kontrolliert und der richtige Luftdruck eingestellt werden. Für schnelle Pedelecs bis Tempo 45 („S-Pedelecs“) gilt eine Mindestprofiltiefe von einem Millimeter. Auch Pneus für Fahrräder und normale E-Bikes sollten über ein ausreichendes Profil verfügen. Bei porösen Reifen ist ein Austausch unumgänglich.

Wichtig sind außerdem ein Check der Beleuchtung und die Kontrolle der Bremsen. Durch Korrosion neigen vor allem Scheibenbremsen nach der Winterpause bei der ersten Betätigung gerne zu heftigen Reaktionen. Daher ist bei den ersten Touren nach der Winterpause eine vorsichtige Fahrweise ratsam. Bei mangelnder Bremskraft lassen sich Bremsen mit Seilzug nur begrenzt nachstellen.

Für eine gut funktionierende Kettenschaltung ist Sauberkeit wichtig. Umwerfer und Ritzel sollten grob gereinigt und die Kette anschließend geölt werden. Überschüssiges Fett oder Öl kann man mit einem Tuch entfernen.

Akkus bei Pedelecs können sich während der Winterpause entladen, bei unsachgemäßer Lagerung sind außerdem Frostschäden möglich. Der ADAC rät daher, Akkus in trockenen, normal temperierten Räumen zu laden und die Hinweise in der Bedienungsanleitung zu beachten.

Empfehlenswert ist nach Ansicht des Automobilclubs alljährlich eine Inspektion, die viele Fachgeschäfte für rund 50 Euro anbieten. Der Blick eines Zweiradprofis hilft, versteckte Mängel zu erkennen und teure Folgeschäden zu vermeiden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Prüfung des Luftdrucks am Fahrrad.

Foto: Pressedienst Fahrrad